

Musk bietet 97,4 Milliarden für OpenAI - Altman kontert spöttisch!

Elon Musk leitet eine Investorengruppe, die ein 97,4 Milliarden-Dollar-Angebot für OpenAI abgibt, während CEO Sam Altman reagiert.

Los Angeles, USA - Die Welt der Künstlichen Intelligenz steht derzeit im Fokus internationaler Finanzakteure. Eine Investorengruppe, angeführt von Elon Musk, hat ein Angebot in Höhe von 97,4 Milliarden Dollar für die Übernahme von OpenAI eingereicht. Dies berichtet die **Remszeitung**. Das Angebot wurde am Montag dem Verwaltungsrat von OpenAI übermittelt und könnte weitreichende Folgen für die Zukunft der Organisation haben.

Sam Altman, CEO von OpenAI, reagierte am Dienstag spöttisch auf Musks Offerte. Er bot der Investorengruppe an, Twitter für 9,74 Milliarden Dollar zu kaufen, eine Anspielung auf Musks vorherige Investitionen in das soziale Netzwerk, das er 2022 für rund 44 Milliarden Dollar erworben hatte. Musk und Altman geraten zunehmend in Konflikt, insbesondere im Hinblick auf die geplante Umwandlung von OpenAI zu einem gewinnorientierten Unternehmen.

Konflikte und Ambitionen

Der Machtkampf ist nicht neu. Musk war einer der Mitbegründer von OpenAI, hat jedoch das Unternehmen unter dem Druck schwelender Differenzen verlassen. Sein Ziel, die Umwandlung von OpenAI in ein profitables Unternehmen zu verhindern, wurde bereits früher durch rechtliche Schritte untermauert. Laut

Informationen von **The New York Times** erklärte Altman, Musks Angebot sei nicht einmal offiziell bei OpenAI eingegangen. Der Verband der Investoren umfasst neben Musks neuem Unternehmen xAI auch Finanzinvestoren wie Vy Capital und Hollywood-Broker Ari Emanuel.

Die finanziellen Ambitionen hinsichtlich OpenAI fallen zusammen mit den Plänen des Unternehmens, eine Finanzierungsrunde in Höhe von 40 Milliarden Dollar abzuschließen. Diese könnte OpenAIs Bewertung nahezu verdoppeln und auf 300 Milliarden Dollar anheben. Das japanische Konglomerat SoftBank spielt hierbei eine Schlüsselrolle und plant signifikante Investitionen.

Chancen der Künstlichen Intelligenz

Die Diskussion um die Investitionen in OpenAI wirft ein Licht auf die sich schnell entwickelnde Technologie der Künstlichen Intelligenz. Laut **Investment Week** bietet der Bereich langfristige Möglichkeiten für Anleger. Prognosen zeigen, dass KI bis 2030 signifikant zum globalen Bruttoinlandsprodukt beitragen könnte, was gleichzeitig grundlegend neue Wege in der Arbeitsweise, Kreativität und Problemlösung eröffnet.

Einige Unternehmen spielen hierbei eine herausragende Rolle. Nvidia, als Marktführer für KI-Chips, profitiert von der wachsenden Nachfrage und wird als einer der Hauptprofiteure beschrieben. Ebenso wird ASML als führend in der Lithographiegeräte-Herstellung für die Halbleiterindustrie hervorgehoben. Beide Firmen stellen attraktive Möglichkeiten für Anleger dar, die an der technologischen Revolution teilhaben wollen.

Die Entwicklung um OpenAI und die massiven finanziellen Offerten von Musk sind derweil ein spannendes Kapitel in der Geschichte der Künstlichen Intelligenz und deren Einfluss auf den globalen Markt. Die nächste Zeit wird zeigen, ob das Angebot von Musk Realität wird und was dies für die Zukunft von OpenAI sowie der gesamten Branche bedeutet.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Los Angeles, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.remszeitung.de• www.nytimes.com• www.investmentweek.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de